

Ursulinen-Gymnasium, A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874

Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums e.V.

Info-Heft 30

September 2011



Hallo liebe Ursulinenfamilie!

Herzlich willkommen im Schuljahr 2011/2012!

Wie jedes Jahr bringen wir pünktlich zum Kennenlernnachmittag der 5. Klassen unser neues Infoheft heraus. In diesem Heft möchten wir Sie, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Ursulinen-Gymnasiums über das vielfältige Engagement unseres Fördervereins in den vergangenen Monaten und über Neuigkeiten an unserer Schule informieren. Aber auch eine kleine Vorschau auf bereits geplante Aktivitäten darf natürlich nicht fehlen.

Zunächst jedoch ein besonders herzliches Willkommen allen neuen Schülerinnen und Schülern. Wir hoffen, ihr habt die ersten beiden Wochen an eurer neuen Schule gut überstanden und wünschen euch, dass ihr euch rasch eingewöhnt und euch am Ursulinen-Gymnasium wohl fühlt.

In diesem Jahr wurde zum zweiten Mal das so genannte Starterpaket für die fünften Klassen verkauft. Aufgrund der Tatsache, dass unser Förderverein den Inhalt dieses Paketes mitfinanziert, war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich allen Mitgliedern unseres Vereins einen Rabatt auf dieses Starterpaket zu gewähren. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch noch einmal sehr herzlich bei allen Eltern bedanken, die die Gelegenheit genutzt haben, am ersten Schultag Mitglied in unserem Verein zu werden. Wir freuen uns, dass über 82 Prozent aller Fünftklässlereltern schon jetzt der „Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.“ beigetreten sind. Bravo!

An dieser Stelle ist es uns auch ein Anliegen den Abiturienten des vergangenen Schuljahres zu ihrem bestandenen Abi zu gratulieren und für den neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen. Natürlich seid ihr auch weiterhin Bestandteil der Ursulinenfamilie und beim Förderverein gerne gesehen.

Nun aber zu den Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen Monate, wir wünschen Ihnen allen viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Vorstand des Fördervereins

Neue Gewänder für den Unterricht:

„Mode à la Rom“

Der Geschichts- und Lateinunterricht an unserer Schule wird nun noch lebendiger. Nach einem Vorschlag der Fachlehrerschaft wird auf Initiative des Fördervereins, wie man heute sagen würde, ein Outfit für einen Jungen und ein Mädchen aus der Blütezeit Roms (1. Jahrhundert vor/nach Chr.) gefertigt. Bis ca. zu den Herbstferien sollen die historischen Gewänder für den Unterricht und sonstige Veranstaltungen oder Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Frau Dippold, selbst Mutter einer Tochter am Ursulinen und Mitglied des Fördervereins, war so freundlich, nach Vorlagen des Moll-Gymnasiums in Mannheim diese originalgetreuen Kostüme zu nähen. Herzlichen Dank jetzt schon an die fleißige „Schneiderin“. Bis die Gewänder so weit sind, müssen die Kinder sicher noch des Öfteren, wie in dem nebenstehenden Bild, Modell stehen.



Ich bin Ich und Du bist Du –

Grenzen wahrnehmen, Grenzen setzen, Essstörungen und anderen Süchten vorbeugen

Die Mädchen der 6. Klassen haben ihr Klassenzimmer an dem Tag des Workshops anders genutzt als sonst. Mit gemütlichen Decken saßen wir im Kreis auf dem Boden. Wo fühlen wir eigentlich in unserem Körper Freude, Angst, Wut und Traurigkeit? Wo und von wem werde ich gerne berührt? Und wo darf mich niemand berühren? Mit diesen Fragen zeichneten die Mädchen auf einem lebensgroßen Körperschema die Antworten ein. Dann sahen wir uns gemeinsam eine PowerPoint-Präsentation zu Schönheitsidealen in den letzten Jahrhunderten an. Von den Rubensfrauen bis zu Models aus „Germany next Topmodels“ stellten wir erhebliche Unterschiede fest was als schön,

dick oder dünn empfunden wird und dass vieles an den heutigen Schönheiten aus den Frauenzeitschriften eben auch eine Schwindelei ist. Über diese Einheit lernten die Mädchen verschiedene Formen von Ess-Störungen unter anderem Magersucht kennen und wie oder warum jemand davon betroffen sein kann. Und da die Entstehung von Ess-Störungen und Süchten auch viel mit der Überschreitung persönlicher Grenzen zu tun haben kann, beschäftigen wir uns in der nächsten Einheit mit unseren individuellen Grenzen. Wo bei jedem von uns diese persönlichen Grenzen eigentlich liegen und wie wir merken können, wann diese Grenzen übertreten werden und was man dagegen vielleicht tun kann.

Beendet wurde der Workshop mit einer Entspannungsreise durch den Körper und mit jeder Menge Info-Material

Die Jungen verbrachten diesen Tag mit meinem Kollegen Stefan Lindenau aus Heidelberg.

Auch da wurde neben Übungen zu den Selbstbewusstsein sowie eigene Grenzen und Grenzen anderer viel diskutiert. Weiteres Thema bei den Jungen waren Teamarbeit, Zusammenhalt und Fairness. Hierzu gab es in der Sporthalle für die Schüler die Möglichkeit unter fairen Bedingungen auf der Matte richtig zu raufen und miteinander zu kämpfen.

In dem geschlechtergetrennt durchgeführten Workshop sollen die Schüler-/innen darin unterstützt werden, soziale Kompetenzen und Stärken zu entwickeln, die sie vor Grenzüberschreitungen schützen und dem entsprechend auch Süchten und anderem selbstschädigenden Verhalten vorbeugen.

Aufgrund der aktuellen Diskussionen um Missbrauch sehen sich Schule und andere am Erziehungsprozess beteiligte Institutionen verstärkt in der Verantwortung, durch gezielte Angebote Übergriffen und Missbrauch jeglicher Art entgegenzuwirken.

Das Konzept dieses Workshops ist methodisch dahingehend ausgerichtet und wird regelmäßig inhaltlich überarbeitet. Im Fachbereich Sozialpädagogische Beratung an Schulen von IN VIA hat sich zu dieser Thematik ein Fachteam gebildet, dem ich als Sozialpädagogin am Ursulinen-Gymnasium anhöre.

Der Workshop wird seit vier Jahren mit den Schüler-/innen der 6. Klassenstufe durchgeführt.

Der Förderverein finanziert dieses Projekt. Ein ganz großes DANKE!

Alexandra Biedert (IN VIA Sozialpädagogische Beratung am Ursulinen-Gymnasium)

Mit dem Förderverein im Schwetzingen Schloss:

„In seinem Paradiese Schwetzingen“



Eine Führung der besonderen Art

Eine Sommerresidenz: Das war Schwetzingen für die pfälzischen Kurfürsten des 18. Jahrhunderts. Hierher zog man in der warmen Jahreszeit, mit dem gesamten Hofstaat. Das Schwetzingen Jagdschloss wurde daher elegant eingerichtet.

Dirk Hillemann und ein Kollege führten bei strahlendem Sonnenschein am 3. Juli 2011 die erwartungsvollen und kulturbegeisterten Mitglieder, Förderer und Freunde mit deren Familien direkt in das pralle Leben vergangener Zeiten.

Dieser Rundgang durch das Schloss ließ den Alltag der Schlossbewohner lebendig werden. Es wurden die Sorgen und Nöte, „gemeines Tagwerk und höfischer Glanz“ besprochen, wie z.B. Flohfallen und Puderperücken, ebenso der Umgang mit dem „gefährlichen Wirkstoff“ Wasser – so galt es im Barock. Kein Wunder, dass man ein grundlegend anderes Verständnis von Hygiene und Körperpflege hatte, als man es heute gewohnt ist.

In den Geschichten von Flöhen in der Perücke und giftigem Bleioxid im Gesichtspuder wird das Denken einer ganzen Epoche sichtbar. Wir erlebten einen Rundgang zwischen Kulturgeschichte und Kuriosa!

Den absoluten Höhepunkt der Führung bekamen wir durch den nicht einfachen Aufstieg auf das Dach des Schlosses, „Belvedere“. Hier hatten wir eine grandiose Aussicht über den einzigartigen Schlossgarten auf der einen Seite und über die Stadt Schwetzingen auf der anderen Seite. Danke an Herrn Hillemann, der uns dies ermöglichte.

Alles in allem erlebten wir einen perfekten Tag. Danke an alle Teilnehmer und Helfer.



Förderverein unterstützt Schulband und Technik-AG:



Unsere Schulband spielt seit einigen Jahren mit einer Verstärkeranlage deren Komponenten seinerzeit teilweise gebraucht gekauft wurden. Mittlerweile sind diese Teile in die Jahre gekommen, was z.B. schon öfters zu Ausfällen verschiedener Kanäle des Mischpultes führte. Diese Tatsache veranlasste die Schulband und die Technik-AG einen Antrag auf Erneuerung der Anlage bei unserem Verein zu stellen. Mittlerweile wurde die Technik der Schulbandanlage mit finanzieller Hilfe des Fördervereins erneuert, sodass die Zuverlässigkeit der Anlage jetzt wieder garantiert ist.

Zunächst wurde das Mischpult erneuert, zum Schutz während des Transportes und auch während der Lagerung wurde gleich ein passendes Case dazugekauft.

Das für Auftritte wichtige Multicorekabel, welches die Verbindung zwischen dem Mischpult und der Bühne herstellt, wurde ebenfalls erneuert. Ein passendes Case auf Rollen, welches das Verlegen und Transportieren des Kabels erleichtert, wurde gleich mit angeschafft. Um die Instrumentenkabel mit dem Multicorekabel zu verbinden, war noch eine so genannte Stagebox erforderlich.

Nach Auskunft von Herrn Bodenseh, der die Technik-AG betreut, ist die Anlage jetzt wieder auf einem sehr guten Stand.

Inzwischen ist noch die Erneuerung der 4 Bassboxen (Subwoofer) erfolgt, die aus Kostengründen als Bausatz erworben und von den Schülern selbst zusammengebaut wurden.

Die Techniker konnten sich mittlerweile auch mit den neuen Geräten vertraut machen, wovon wir uns beim Jubiläumsabend des Fördervereins, dem Sommerkonzert und dem Sommerfest überzeugen konnten.



Suchtprävention wird vom Förderverein unterstützt:



Im Laufe des vergangenen Schuljahres konnte in der Klassenstufe 7 die Unterrichtseinheit „Sucht- und Prävention“ im Rahmen des Biologieunterrichts auf neu angeschaffte und vom Förderverein erworbene Lernmittel zurückgreifen: Um den Schülern einen Eindruck zu ermöglichen über die verheerende Fehleinschätzung im alkoholisierten Zustand kamen so genannte „Rauschbrillen“ zum Einsatz. Mit ihnen können die Sichtverhältnisse beim Genuss von Alkopops oder hochprozentigeren Getränken (ca. 0,3 – 0,8 Promille) simuliert werden. Verzerrungen, Doppelsehen und eingeschränkte Sichtfelder sind dabei für die Schüler und Schülerinnen genau so erlebbar wie ihre Folgen. Mittels eines Parcours mit verschiedenen Anforderungen an Geschicklichkeit und Zielsicherheit konnten die Schüler eigene Erfahrungen sammeln über ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung. Während zu Beginn viele Schüler sicher waren, dass sie die Anforderungen – Balancieren auf einer schmalen Linie oder das Ergreifen eines Gegenstandes – lässig erfüllen könnten, waren viele von ihnen überrascht, wie schwer es ihnen fiel, exakt einen Fuß vor den anderen zu setzen und wie stark ihr Gleichgewichtssinn getrübt wurde vom Tragen der Brillen. Spätestens beim Slalom-Laufen verschätzten sich nahezu alle Schüler und Schülerinnen und gaben für nebenstehende Beobachter ein erstaunliches und belustigendes Beispiel ab. Als sehr vorteilhaft muss hervorgehoben werden, dass es durch die großzügige Spende möglich war, dass allen Schülern diese Experimente möglich waren, da wir sechs Brillen zur Verfügung haben! So kam eine Unterrichtsstunde zustande, die gleichermaßen lehrreich und unterhaltsam war.

Herzlichen Dank!



Claudia Rösch-Wegener

Die neuen Lehrer und Referendare an unserer Schule stellen sich vor:

Alexander Putzier (Biologie, Deutsch)



Vor neun Jahren habe ich den schützenden Kokon meines Elternhauses verlassen und mich auf meinen eigenen Weg begeben, der mich nach Heidelberg zum Studium der Fächer Germanistik und Biologie führte. Im Studium war ich Mitglied in der Fachschaft Biologie und habe mich für die Interessen meiner Kommilitonen stark gemacht. Außerdem spielte ich in verschiedenen Studentengruppen Theater und führte auch Regie. Die Begeisterung für das Theater entdeckte ich schon als Schüler. Irgendwann reichte mir mein Laienwissen nicht mehr aus und ich absolvierte eine Ausbildung zum Theaterpädagogen neben dem Studium. Mein Referendariat absolvierte ich am Helmholtz-Gymnasium in Heidelberg. Neben meinen Fächern habe ich mich dort in der Umwelt- und der Theater-AG engagiert. Außerdem habe ich eine Poetry Slam-AG

eingeführt und konnte im vergangenen Schuljahr die erste Stadtschulmeisterschaft in dieser Disziplin initiieren.

In meinem Beruf ist es mir wichtig, den Schülerinnen und Schülern nicht nur das Gefühl zu geben, etwas lernen zu müssen, sondern sie für die Unterrichtsgegenstände auch zu begeistern. Ebenso lege ich Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander.

Zu meinen Hobbies zählen Tennis, Fußball, Rad fahren, Kubk spielen, Lesen, Schreiben, Café trinken. Ich freue mich, dass mich mein Weg nun ans Ursulinen-Gymnasium geführt hat und hoffe auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Ursula Fuchs (Mathematik, Deutsch)



Im Jahr 1985 bin ich in Mannheim geboren und habe das Peter-Petersen-Gymnasium besucht. Schon während der Schulzeit war ich vor allem musikalisch sehr aktiv und hatte schnell einen Kinderchor, den ich auch über meine Studienzeit in Heidelberg erhalten konnte. Neben Mathematik und Germanistik habe ich deshalb auch Musikwissenschaft studiert und, weil ich die Sprachen an der Uni schnell vermisst habe, noch ein bisschen Spanisch gelernt. Die Musik entführt mich oft nach England, Frankreich und Spanien, aber ich komme immer wieder sehr gern hierher zurück nach Mannheim und freue mich deshalb umso mehr, dass ich jetzt nach dem Referendariat am Ursulinen-Gymnasium anfangen kann.

In meiner Freizeit leite ich meinen Kinderchor, singe selbst im Motettenchor und betreue seit zwei Jahren eine Schülergruppe als Vertrauensdozentin. Wenn es jetzt langsam wieder kühler wird, freue ich mich abends auf gemütliche Lesestunden im Warmen. Ich bin gespannt, welche neuen Projekte und Ereignisse sich hier ergeben werden und wünsche allen einen guten Start ins kommende Schuljahr!

Moritz Loewen (Musik, Mathematik, ITG)



Aufgewachsen in der Mannheimer Oststadt und gebildet auf dem Moll-Gymnasium Mannheim freue ich mich sehr, nun in "meiner" Stadt am Ursulinen-Gymnasium unterrichten zu können. Bereits in früher Kindheit entdeckte ich meine Leidenschaft zur Musik und begann mit Klavierspielen und später auch der Trompete. Meine Zeit in Orchestern, Big-Bands und anderen Kombinationen weckte in mir den Wunsch, die Faszination Musik an kommende Generationen weiterzugeben. Viele Konzerte in der ganzen Welt offenbarten mir die Schönheit und Einzigartigkeit des gemeinsamen Musizierens.

Mein Schulmusikstudium absolvierte ich in Mannheim und verwurzelte noch tiefer in der Stadt, während ich mein zweites Fach Mathematik in Heidelberg studierte. Zusätzlich zu diesen beiden Fächern unterrichte ich außerdem Informatik und ITG am Ursulinen-Gymnasium. Dies freut mich sehr, da die Medien und gerade der Computer in meinen Augen einen essenziellen Bestandteil unserer heutigen Gesellschaft darstellen, dessen sachgerechte und sinnvolle Anwendung unverzichtbar sind.

Melanie Wrede (Biologie, Chemie, Psychologie)



Ich wurde am 16. Dezember 1984 im ländlichen Brilon in Nordrhein-Westfalen geboren. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich im schönen, waldreichen Hochsauerlandkreis, wo ich von 1995 bis 2001 die Marien-Realschule besuchte und 2004 mein Abitur am Petrinum Brilon absolvierte. Ich habe mich bereits sehr früh für Naturwissenschaften und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen interessiert und konnte bereits in meiner Jugend erste Erfahrungen in der Museumspädagogik im Stadtmuseum Brilon sammeln. Im August 2004 zog es mich zum Studium nach Heidelberg. Begeistert vom Flair der Neckarstadt und der Metropolregion studierte ich hier Biologie und Chemie und entschloss mich aus Interesse 2007 die Psychologie zu meiner Fächerkombination hinzuzufügen. Bereits zu Beginn meines Studiums begann ich meine ehrenamtliche Tätigkeit im Heidelberger Zoo, wo ich auch heute noch im Bereich der Zoopädagogik tätig bin.

Zudem findet sich in meiner Freizeit immer noch ein Plätzchen für meine weiteren Interessen wie Literatur, Gesang und Brettspiele. Nach meinem 1. Staatsexamen begann ich im Jahr 2010 mein Referendariat am Kurpfalzgymnasium Schriesheim. Nachdem ich nun dort mein 2. Staatsexamen erfolgreich absolviert habe freue ich mich sehr auf meine neue Tätigkeit am Ursulinen-Gymnasium. Ich bin schon sehr gespannt auf das Schulleben und freue mich sehr Schüler und Schülerinnen, Eltern und Kollegen kennenzulernen!

Michael Frank (Sport, Englisch)



Ich wurde im August 1980 in Saarbrücken geboren und zog 1983 mit meiner Familie nach Ladenburg, wo ich erst die Dalberg Grundschule und danach das Carl-Benz Gymnasium besuchte.

Nach bestandem Abitur leistete ich zunächst an der kirchlichen Sozialstation Rhein-Neckar meinen Zivildienst ab, bevor ich danach an der Universität Heidelberg die Fächer Englisch und Sport studierte.

In Ladenburg war ich lange Jahre als Jugendwart des TC Ladenburg e.V. tätig. Im Laufe dieser Zeit durfte ich feststellen, dass mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sehr großen Spaß bereitet. Ähnlich positive Erfahrungen konnte ich schließlich auch bezüglich des Unterrichtens in der Schule während meines Referendariats am Werner-Heisenberg-Gymnasium in Weinheim sammeln.

Sowohl der Sport als auch die englische Sprache spielen in meinem täglichen Leben eine wichtige Rolle und ich freue mich darauf den Schülern und Schülerinnen des Ursulinen Gymnasiums meine Begeisterung für diese Fächer von nun an näherbringen zu dürfen.

Christina Schwitalla (Sport, Biologie, Französisch)



Geboren wurde ich in Saarbrücken. Meine Kindheit und Jugend habe ich in Kaiserslautern verbracht. Sehr früh entdeckte ich meine Liebe zum Sport. Ich habe geturnt, Tennis und Badminton gespielt und habe bis zu meinem 21. Lebensjahr Leichtathletik leistungsorientiert betrieben. Studiert habe ich schließlich an der Universität Heidelberg all die Fächer, die ich schon in meiner Schulzeit am liebsten gemacht habe: Sport, Biologie und Französisch. Während meines Studiums habe ich für ca. ein halbes Jahr als Fremdsprachenassistentin in zwei Vororten von Paris gearbeitet. Hier konnte ich erste Erfahrungen im Lehrberuf sammeln. Seit einigen Jahren bin ich auch als Gerätturn-Trainerin in der TSG-Rohrbach in Heidelberg tätig. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Modedesign und freue mich immer, wenn ich die Zeit finde selbst an meiner Nähmaschine kreativ zu sein.

Besonders aber freue ich mich nun auf das Schulleben sowie die gute Zusammenarbeit mit Schülern Kollegen und Eltern am Ursulinen-Gymnasium.

Petra Stegmaier (Musik, Deutsch)



1983 wurde ich in Aalen/Ostwürttemberg geboren, wo ich auch meine Kindheit und Jugend verbracht habe. Bereits während der Schulzeit engagierte ich mich in der Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde sowie im örtlichen Sportverein und entdeckte meine Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Meine Liebe zur Musik, die auch durch das Musik-Profil am Gymnasium gefördert wurde, führte dann schließlich zu meiner Fächerwahl: Ich bestand die Aufnahmeprüfung bestand ich an verschiedenen Hochschulen und entschied mich für Mannheim, wo ich sehr gute Voraussetzungen für das Schulmusikstudium vorgefunden habe. Für mein Hauptfach Violine brachte ich bereits reiche Erfahrungen im Orchesterspiel mit. Während des Studiums entdeckte ich meine Begeisterung für den Gesang, die ich dann durch den

Studienschwerpunkt Musiktheater vertiefte. Ich ergänzte mein Studium in Heidelberg durch das Fach Deutsch.

In meiner Freizeit singe ich im Extrachor des Nationaltheaters, spiele Tennis und bin als Übungsleiterin im Skiclub Friedrichsfeld tätig.

Ich freue mich schon sehr darauf, am Ursulinen-Gymnasium zu unterrichten und hoffe, dass ich meine vielfältigen Interessen in das Schulleben einbringen kann.

Nicole Hutzler (Schulsekretärin)



Mein Name ist Nicole Hutzler und ich bin die Nachfolgerin von Frau Rose im Schulsekretariat. Ich wurde 1976 in Mannheim geboren. Nach meiner dualen Ausbildung an der Berufsakademie war ich als Personalreferentin bei Radio Regenbogen tätig. Aufgrund der Geburt meiner beiden Töchter war ich 7 Jahre in Elternzeit. Nun bin ich froh nach dieser langen Zeit als Schulsekretärin am Ursulinen-Gymnasium wieder ins Berufsleben einzusteigen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und darauf Sie alle kennen zu lernen.

Termine:

Einladung zum Familienausflug des Fördervereins

„Geheimnisvolle Welt der Natur“

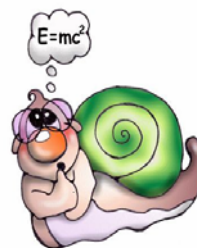
Der diesjährige Familienausflug am **Sonntag, den 16. Oktober 2011** führt uns in das **Pfalzmuseum nach Bad Dürkheim**. Hier wird nicht nur die geheimnisvolle Welt der Natur, sondern auch die faszinierende Welt der Wissenschaft auf unterhaltsame, allgemeinverständliche Weise erlebbar. Es werden die unterschiedlichsten Mitmachprogramme angeboten. Einzelheiten zu den Programmen erfahren Sie auf unseren Plakaten in der Schule, den Flyern und unserer Homepage im Internet.

Zur Mittagszeit setzen wir uns zu einem gemeinsamen Imbiss, Kaffee und Kuchen, sowie zum Erzählen zusammen. Anschließend kann das Museum auf eigene Faust erkundet oder die Klosterruine Limburg besichtigt werden.

Treffpunkt: 11 Uhr im Pfalzmuseum für Naturkunde Bad Dürkheim
Kaiserslauterer Str. 111, 67098 Bad Dürkheim

Kosten für Mitmachprogramme, Imbiss, Museumsbesuch:

Schüler/innen	5 €
Erwachsene	10 €
Familien	20 €



Die Kleine Künstlerakademie des Ursulinen-Gymnasiums lädt ein zum Mangakurs in den Herbstferien

Kunst soll natürlich auch Spaß machen - das jedenfalls findet **Sue Mandewirth**, unsere Mannheimer Künstlerin. Hier kannst Du alles über die spezielle Technik des Manga Malens erlernen.

Näheres erfährt Ihr auf den Flyern und Plakaten in der Schule, oder auf der Homepage des Fördervereins. **Anmeldung bis 21.10.2011 im Sekretariat**



Kontakte:

Ursulinen-Gymnasium	staatlich anerkannt	http://www.ursulinen-gymnasium.de
A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874		E-Mail Schule: info@ursulinen-gymnasium.de
Schulträger: Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg		E-Mail Förderverein: vfu@ursulinen-gymnasium.de

Zu guter Letzt!

Liebe Mitglieder, bitte überprüfen Sie, ob Ihre uns angegebene Bankverbindung noch aktuell ist, ob die Adresse noch stimmt – wir kämpfen immer wieder mit Rückläufern, weil die entsprechenden Daten nicht aktualisiert worden sind.

Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.

Konto 302 44338 bei der Sparkasse RNN BLZ 670 505 05

Redaktion und Gestaltung:

Claudia Garcia, Eva-Maria Gronki-Jost, Sigrid Kern, Heinz Kneis und Thomas Reis

Herausgeber: Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V., A4,4, 68159 Mannheim